

Pädagogisches Konzept
zum Offenen Ganztag
an der Aukamp-Schule Osterrönfeld

I. Einleitung

Die Aukamp-Schule in Osterrönfeld

Seit Beginn des Schuljahres 2008 gehört die Aukamp-Schule in Osterrönfeld als Grundschule zum Schulverband im Amt Eiderkanal.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1 - 4 werden im Schuljahr 2020/21 in 8 Klassen unterrichtet. Zum Team gehören die Lehrkräfte einschließlich der Fachkräfte für Inklusion in den Bereichen Lernen und Sprache, eine Schülersistentin, ein Schulsozialarbeiter und weitere pädagogische Mitarbeiter. Als Ausbildungsschule nimmt die Aukamp-Schule regelmäßig Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und Praktikanten auf.

Die Aukamp-Schule wurde 1963 erbaut. Über die Klassenräume hinaus gibt es unterschiedliche Fachräume und Bereiche für die Nachmittagsbetreuung. Eine Sporthalle, ein Außensportgelände sowie ein Freibad in der direkten Nachbarschaft ergänzen das räumliche Angebot. Die zur Aula umfunktionierte alte Sporthalle bietet ausreichend Möglichkeiten für größere Veranstaltungen wie Theateraufführungen, Konzerte, Feste, Vorträge oder Informationsabende. Außerdem stehen den Kindern ein großes Außengelände mit Klettergerüsten, Spielgeräten und Fußballfeldern sowie ein Innenhof zur Verfügung. Drei grüne Klassenzimmer und ein kleiner Schulgarten ermöglichen Unterricht und weitere Aktivitäten im Freien.

Nachmittagsbetreuung an der Aukamp-Schule

Im Jahr 1998 wurde von Eltern in Eigeninitiative der Verein „**Betreute Grundschule Osterrönfeld e.V.**“ gegründet, um an der Aukamp-Schule eine Einrichtung zu etablieren, die den Kindern außerhalb von Unterrichtsstunden einen betreuten Aufenthalt in der Schule ermöglicht. Morgens vor der Schule und ab 12.15 Uhr bis in den späten Nachmittag wie auch in den Ferien bot die sog. BGO den Schulkindern 22 Jahre eine umfassende und zugleich den individuellen Bedürfnissen der Familien angepasste Betreuung einschließlich Verpflegungsmöglichkeiten und einer Hausaufgabenbetreuung.

Im Jahr 2000 wurde der **Förderverein der Aukamp-Schule e.V.** zum Zweck der Förderung schulpflichtiger Kinder im außerschulischen Bereich gegründet. Mit der Einrichtung der Pädagogischen Insel an der Schule oder verschiedenen Spiel-, Sport- und Lernangeboten starteten die Aktivitäten des Vereins, die den Schulalltag bis heute ergänzen und bereichern. Mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 richtete der Förderverein die **Offene Ganztagschule** ein. Damit wurden das verlässliche Unterrichtsangebot und das Betreuungsangebot an der Aukamp-Schule mit einem Mittagessen im Bistro, kleinen Hausaufgabengruppen und einem bis heute vielfältigen und beliebten Kurssystem noch einmal erweitert. In Zusammenarbeit mit der Betreuten Grundschule Osterrönfeld bietet die Aukamp-Schule inzwischen von montags bis donnerstags Betreuungszeiten von 6.30 bis 17.00 Uhr an und freitags von 6.30 - 16.15 Uhr. Ziel ist, dieses besondere Engagement für die Kinder und die Familien der Schule auch mit der Zusammenführung der beiden Betreuungsangebote unter dem Dach der Offenen Ganztagschule fortzusetzen und für alle Beteiligten beständig zu optimieren.

Rechtliche Grundlagen

Alle in diesem Konzept formulierten Angebote und Maßnahmen richten sich nach den Bestimmungen der Offenen Ganztagschule Osterrönfeld (siehe Anmeldeformular) und den Richtlinien zur Genehmigung und Förderung von Offenen Ganztagschulen des Landes Schleswig-Holstein. Nähere Informationen hierzu unter <http://www.aukampschule.de> und <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/G/ganztagschule/richtlinie.html>

II. Pädagogische Grundsätze

➤ **Bildungsziele:**

Im Offenen Ganztag der Aukamp - Schule werden konzeptionell folgende Bildungsziele schwerpunktmäßig verfolgt:

- Soziales Lernen
- Natur- und Umweltbildung
- Bewegungsbildung
- Ernährungsbildung
- Kulturelle Bildung

Unterrichtsthemen am Vormittag und Nachmittagsangebote richten sich gemeinsam auf das Bildungsziel „Nachhaltige Entwicklung“ aus. Die Vernetzung mit außerschulischen Lernpartnern der Region ist hierbei von großer Wichtigkeit.

➤ **Individuelle Förderung:**

Die Beachtung und Verwirklichung unterschiedlicher Formen individueller Förderung erfüllen den Anspruch auf Chancengleichheit. Gruppengrößen und pädagogische Professionalität spielen hierbei eine ebenso große Rolle wie der enge und regelmäßige Austausch zwischen Lehr- und Betreuungskräften. Individuelle Förderung kann hier direkt bei den Anforderungen des Vormittags ansetzen.

➤ **Partizipation:**

Je mehr Kinder am Programm des Offenen Ganztags teilnehmen, desto größer ist der Erfolg zu bewerten. Ein breites Spektrum von Angeboten auf Wahlbasis im Nachmittagsbereich dient dazu, den Wünschen und Bedürfnissen aller Kinder gerecht zu werden. Programmideen können zum Beispiel auch in den Klassenräten oder im Schülerparlament mitentwickelt werden. Es macht Kinder stark, viele ihrer Angelegenheiten selbst zu regeln und Entscheidungen zu treffen.

➤ **Inklusion:**

Die Offenen Ganztagsangebote stehen grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern der Aukamp - Schule zur Teilnahme offen. Da auch Kinder mit dem Förderstatus GE (geistige Entwicklung), mit körperlichen Behinderungen oder anderen Beeinträchtigungen an der Schule unterrichtet werden, findet hier die Möglichkeit der zwanglosen Begegnung auf Ebene eines gemeinsamen Handelns statt. Hieraus ergeben sich Lernprozesse für alle teilnehmenden Kinder.

➤ **Jahrgangsübergreifende Gruppenstrukturen:**

Der Offene Ganztagsbetrieb arbeitet in nahezu allen Teilbereichen jahrgangsübergreifend. Die Hausaufgabenbetreuung ist in die Klassengruppen 1/2 und 3/4 eingeteilt. Teilnehmende Kinder profitieren vom Erfahrungsschatz anderer, erleben ihre Mitschüler als Vorbilder oder dienen als Modell. Gemäß den eigenen Interessen kann gemeinsam gespielt, gelernt oder geforscht werden.

III. **Programmbausteine**

➤ **Frühbetreuung:**

Um die bessere Vereinbarung von Familie und Beruf zu gewährleisten, sind längere Betreuungszeiten unverzichtbar. Die Frühbetreuung startet deshalb um 6:30 Uhr. Die Schule beginnt mit einer Lernzeit um 8:15 Uhr, während die erste Unterrichtsstunde um 8:30 Uhr startet. In der Frühbetreuung können sich die Kinder ganz nach ihren Bedürfnissen beschäftigen. Es wird kein Programm angeboten, die Kinder können zwischen verschiedenen Aktivitäten wählen (lesen, draußen Fußball spielen, bauen, basteln, Freispiel...). Eine fest angestellte Kraft sorgt für die personelle Kontinuität, die für die Kinder sehr wichtig ist.

➤ **Spätbetreuung:**

Die Spätbetreuung beginnt nach dem pädagogischen Nachmittagsangebot um 16:15 Uhr und endet um 17:00 Uhr. Das Angebot der längeren Betreuungszeiten ist auch hier unverzichtbar, um die Vereinbarung von Familie und Beruf zu gewährleisten. Wie am Morgen wird kein Programm angeboten und die Kinder können zwischen verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten wählen. Eine fest angestellte Kraft sorgt auch in der Spätbetreuung für die sehr wichtige personelle Kontinuität.

➤ **Mittagessensangebot:**

Die Ausgabe des Mittagessens und die Betreuung während der Mittagszeit werden von zwei fest angestellten Kräften übernommen. Feste Bezugspersonen ermöglichen, dass beim gemeinsamen Essen im Bistro/in der zukünftigen Mensa Rituale und Vereinbarungen eingehalten werden können und somit das Essen zu einem gemeinsamen Erlebnis wird. In der Offenen Ganztagschule gibt es die Möglichkeit ein warmes Mittagessen zu bestellen. Dies wird z. Zt. durch den Anbieter Start GmbH angeliefert. Die Eltern legen sich für ein halbes Jahr fest, ob die Kinder am bestellten und von der Schule gewählten warmen Mittagessen teilnehmen oder sich selbst versorgen. Die Selbstversorger bringen sich das Essen von zu Hause mit, das aber durch das Personal nicht erwärmt werden kann.

➤ **Hausaufgabenbetreuung:**

Ein besonderes Augenmerk gilt der Hausaufgabenbetreuung der Offenen Ganztagschule. Die Kinder werden in Gruppen von bis zu 12 Kindern von einer erfahrenen Kraft begleitet und unterstützt. Es besteht ein intensiver Austausch mit den Lehrkräften. Die Hausaufgabenzeit wird als zusätzliche Lernzeit genutzt. Dabei steht nicht die Menge der vorgegebenen Hausaufgaben im Mittelpunkt. Ziel ist vielmehr, dass jedes Kind die Aufgaben entsprechend seiner Möglichkeiten erfolgreich erledigt. Es bestehen jeweils Vereinbarungen zwischen Kindern, Lehrkräften, Hausaufgabenbetreuern und Eltern, dies im Sinne der Kinder umzusetzen.

➤ **Pädagogische Nachmittagsangebote:**

Am Nachmittag werden von Montag bis Donnerstag täglich drei verschiedene Kurse angeboten. Am Freitag gibt es die Möglichkeit des freien Spiels. Das weitgefächerte Angebot an den Tagen Montag bis Donnerstag lässt sich nur durch eine gute Vernetzung innerorts umsetzen. Die Offene Ganztagschule kooperiert mit dem Sportverein, dem Jugendzentrum, engagierten Ruheständlern, Eltern und anderen Personen aus dem Schulumfeld. Sie bieten ihre ehrenamtliche Unterstützung an. Dabei sollen neben den Interessen der Kinder auch die Bildungsziele der Schule abgedeckt werden. An den vier Tagen sind Bewegungsangebote (diese können auch im Außenbereich stattfinden), forschendes Lernen und Entdecken, Natur- und Umweltbildung, Kreativ- und Ernährungsbildung sowie Angebote aus dem Bereich der kulturellen Bildung im Programm. Neben täglich wählbaren Angeboten, z. B. Bewegungs-, Kreativ-, Natur- und Umweltkurse, gibt es auch Kurse, für die eine feste Teilnahme für ein halbes Jahr vorausgesetzt wird, z. B. Kochen oder Theater.

➤ **Freies Spiel:**

Nach der Hausaufgabenbetreuung gibt es die Möglichkeit des freien Spiels. Wie in der Früh- und Spätbetreuung können sich die Kinder ganz nach ihren Bedürfnissen beschäftigen und zwischen verschiedenen Aktivitäten im Außen- oder Innenbereich wählen.

➤ **Ferienbetreuung:**

Die Ferienzeiten von Schulkindern können von Arbeitnehmern nicht abgedeckt werden. Um dem entgegen zu wirken, wird eine Ferienbetreuung angeboten: jeweils eine Woche in den Oster- und Herbstferien und drei Wochen (z. Zt. Woche 1,2 und 6) in den Sommerferien. In dieser Zeit sollte das Ferienprogramm möglichst unter einem Motto stehen. Das könnten beispielsweise Piratentage, Wikinger- oder Forschertage sein. Die Betreuungszeit ist in den Ferien von 07:00 bis 16:00 Uhr. In dieser Zeit werden das Frühstück und das Mittagessen gemeinsam eingenommen. Die Betreuung findet in den Räumlichkeiten und in der Verantwortung der Schule statt. **Sie kostet einen pauschalen Elternbeitrag.** Frühstück und Mittagessen sind im Preis nicht inbegriffen und müssen den Kindern in der Regel mitgegeben werden. Auch ist zu berücksichtigen, dass keine Mittagessen in der Mikrowelle erwärmt werden.

	Modul 1	Modul 2
Zeiten	7:00-16:00 Uhr	7:00-14:00 Uhr
Kosten	105,00€/Woche	95,00 €/Woche

*Beiträge sind
noch auf 2021
anzupassen!*

Da die Abrechnung der Offenen Ganztagschule jeweils für ein halbes Jahr (6 Monate) erfolgt, bedeutet dies also in Bezug auf das Pauschalangebot eine Beitragserhöhung um 35,00€/ Woche für die gebuchte Ferienbetreuung. Sollten sich Fragen zur Kostenübernahme ergeben, beraten die Mitarbeiter der Offenen Ganztagschule gerne.

Sollten besondere Aktivitäten geplant sein, können zusätzliche Kosten anfallen, z. B. für Busfahrten, Eintrittsgelder oder Honorarkräfte.

➤ **Halbjahres- und Jahresabschluss:**

Jeweils zum Ende eines Halbjahres gibt es ein Abschlussfest oder einen Ausflug in der Offenen Ganztagschule. Zum Ende des Winterhalbjahres ist es meist ein netter Klönnachmittag bei Kaffee und Kuchen für die Eltern und Kinder der Schule. Der Theaterkurs führt an diesem Nachmittag ein Theaterstück auf. Am Ende des Sommerhalbjahres wird ein Ausflug für die Kinder der Offenen Ganztagschule veranstaltet. Dieser wird von Jahr zu Jahr im Wechsel stattfinden, sodass jedes Kind die Möglichkeit hat, jeden Ausflug zu erleben (Bauernhof, SHZ- Besuch u.ä.). Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist freiwillig.

➤ **Jahreszeitliche Feste:**

Es gibt auch besondere Feste in der Offenen Ganztagschule. Diese werden im jahreszeitlichen Verlauf gefeiert, z.B. Fasching, Halloween oder Weihnachtsbacken und –basteln.

➤ **Beteiligung an Schulangeboten am Vormittag:**

Auch im Schulalltag hat die Offene Ganztagschule einen festen Platz. So wird der Übergang von der Kita in die Schule neben der sportlichen/motorischen Förderung einzelner Kita-Kinder in Form von Kursangeboten gemeinsam gestaltet. Entsprechend sind die Kräfte der Offenen Ganztagschule zur Unterstützung der neuen Erstklässler fest eingebunden. Diese sind außerdem unterstützend während der Projekttage, bei sportlichen Veranstaltungen und als Begleitung bei Ausflügen tätig. Eine wichtige Zusammenarbeit besteht im Rahmen des Multiprof-Teams der Schule, denn auch dort ist die Offene Ganztagschule mit zwei Mitarbeitern vertreten.

IV. Personal

➤ Mitarbeiterstrukturen:

Die Offene Ganztagschule hat zurzeit sieben Mitarbeiter in den Bereichen Betreuung, Küche und Verwaltung, die es ermöglichen, dass die Kinder eine personelle Kontinuität erleben. So können eine emotionale Bindung, Vertrauen und Geborgenheit aufgebaut werden. Deshalb werden die Früh- und Spätbetreuung, die Mittagsversorgung die Hausaufgabenbetreuung und einige Nachmittagsangebote jeweils von fest angestellten Mitarbeitern durchgeführt. Für die Nachmittagsangebote kommen außerschulische Partner hinzu. Diese verpflichten sich jeweils für ein Schulhalbjahr die Offene Ganztagschule zu unterstützen. Hierbei wird darauf geachtet, dass es auch in diesem Bereich eine gewisse Kontinuität mit einem Mitarbeiterpool gibt, der den Nachmittagsbereich seit Jahren unterstützt.

➤ Qualifikationen und Fortbildungen:

Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten und zur Sicherstellung der notwendigen Fachlichkeit wird den Mitarbeitern die Möglichkeit zu Fortbildungen und weiteren Qualifizierungen geboten. Hierzu dient das breite Angebot von privaten und öffentlichen Weiterbildungsträgern. Im stetigen Wandel steigender Herausforderungen bzw. Anforderungen stellt dies eine bleibende Notwendigkeit dar.

➤ Kooperationspartner:

Um ein möglichst breitgefächertes Angebot für die teilnehmenden Kinder vorhalten zu können, bieten sich vielfältige Möglichkeiten Kooperationen einzugehen. Neben den örtlichen Trägern der Kinder- und Jugendarbeit gehören Sportvereine ebenso dazu wie ggf. ortsansässige Landwirtschaftsbetriebe, Naturschutzorganisationen und auch die regionale Wirtschaft.

Ein reger Austausch und regelmäßige Absprachen mit der Schulleitung, den Lehrkräften, aber auch mit dem Schulverband sorgen für Transparenz und müssen als regelmäßiges Evaluationsinstrument genutzt werden.

Je größer das gebildete Netzwerk ist, desto mehr Möglichkeiten ergeben sich für die Arbeit der Offenen Ganztagschule.

V. Zeitliche Strukturen

06:30 – 08:15 Uhr	Frühbetreuung
12:15 – 13:15 Uhr	Freies Spielen Klassen 1/2
	Mittagessen Klassen 1/2
	Hausaufgabenbetreuung Klassen 1/2
13:15 – 14:45 Uhr	Mittagessen Klassen 3/4
	Hausaufgabenbetreuung Klassen 3/4
	Freies Spielen 1/2
14:45 – 16:15 Uhr	Kurse oder Freispiel
16:15 – 17:00 Uhr	Spätbetreuung

Um besonders die Hausaufgabenzeiten und die Angebote im Nachmittagsbereich so ungestört wie möglich stattfinden zu lassen, sollen sich die Abholzeiten tatsächlich beschränken auf 13:30 Uhr (1. und 2. Klasse), 14:45 Uhr (3. und 4. Klasse), 16:15 Uhr und 17:00 Uhr.

VI. Raumnutzung

Die Aukamp-Schule bietet viele verschiedene Räumlichkeiten, die auch für die außerschulische Betreuung in der Offenen Ganztagschule zur Verfügung stehen. So findet die Hausaufgabenbetreuung in den großzügigen Klassenräumen statt. Außerdem wird die gemütliche, schuleigene Bücherei genutzt, um den Kindern einen Raum für Entspannung zu bieten. Dort wird gemeinsam gelesen oder die Kinder haben Zeit für sich, um den Tag ausklingen zu lassen. Für Kinder, die sich auch nach dem Unterricht noch für knifflige Aufgaben interessieren und ihr logisches Denken fördern möchten, gibt es im Schulgebäude die „Denkfabrik“. Darüber hinaus bietet der „Forscherraum“ den Kindern die Möglichkeit, frei zu experimentieren, ihre Umwelt zu erkunden und nach ihren persönlichen Interessen zu forschen. Viele verschiedene Materialien und eine passende Ausstattung des Raumes, wie zum Beispiel mit Forscherlupen und Experimentierkästen, können genutzt werden. Im „Geschichtenland“ können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die entspannte Atmosphäre und Raumgestaltung regen zum freien Schreiben von Geschichten, Spielen von Theaterstücken und zum Weiterbilden in verschiedenen Bereichen an. Im Musikraum der Schule wird die musisch-kreative Bildung der Schüler und Schülerinnen unterstützt. Es wird gemeinsam musiziert und die Kinder lernen die unterschiedlichsten Instrumente kennen. Das technische Verständnis und der Umgang mit Medien darf in der heutigen Zeit nicht zu kurz kommen. Entsprechend steht auch der Computer-Raum der Aukamp-Schule zur Verfügung. Gesunde und abwechslungsreiche Ernährung sowie der Spaß am Kochen bilden einen weiteren Schwerpunkt. Die schuleigene Küche bietet viel Raum und Kochutensilien, um den fest integrierten und beliebten Kochkurs jedes Jahr aufs Neue zu ermöglichen. Auch Bewegung und Sport werden in der Offenen Ganztagschule angeboten. Qualifizierte Mitarbeiter bauen Bewegungslandschaften auf, spielen die verschiedensten Spiele, turnen und achten sehr auf frühzeitige motorische Förderung. Durch die vielfältigen Materialien und Sportgeräte erfahren die Kinder Spiel, Spaß und Bewegung. Für dieses Angebot stehen die Aula und die nahegelegene Sporthalle zur Verfügung. Im zentral gelegenen Container auf dem Außengelände der Schule haben die Kinder die Möglichkeit zu basteln, zu malen, zu bauen und zu spielen oder sich einfach nur auszuruhen.

VII. Abschließende Bemerkungen

Um Klarheit und Verlässlichkeit, auch im Rahmen der Aufsichtspflicht zu gewährleisten, ist es wünschenswert, dass gebuchte Betreuungszeiten möglichst eingehalten werden. So lässt sich der personelle Einsatz sicher planen und eine große Angebotsvielfalt kann entstehen. Ebenso ist es inhaltlich und pädagogisch sinnvoll, dass alle Kinder, die bis 13:15 Uhr (Klassen 1 und 2) bzw. 14:45 Uhr angemeldet sind, ihre Hausaufgaben verbindlich in der Offenen Ganztagschule erledigen. So bleibt auch der Nachmittag nach der Betreuung zur privaten Verfügung in Familie und Freizeit. Ausnahmen dieser Regelung sind nicht oder nur nach individueller Absprache vorgesehen. Aus ernährungswissenschaftlicher Sicht ist es ebenfalls wichtig, dass jedes Kind nach dem Unterricht an der Mittagsverpflegung teilnimmt, entweder mit bestelltem geliefertem Essen oder als sog. Selbstversorger mit mitgebrachtem Proviant.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Offene Ganztagschule, den Kindern und Eltern der Aukamp-Schule ein abwechslungsreiches, familienfreundliches Konzept bietet, das hoffentlich viele Beteiligte anspricht und gut angenommen wird. Es handelt sich um ein unterrichtsergänzendes Angebot, das für alle Schülerinnen und Schülern der Schule offen ist.